

Selfkantbahn Exposé

Personenwagen



Kurzbeschreibung

Die Sammlung der Personenwagen beinhaltet viele Fahrzeuge von ehemaligen Kleinbahnen aus Deutschland und der Schweiz. Der älteste derzeit im Einsatz befindliche Wagen wurde 1886 von der Schweizerischen Industrie-Gesellschaft (SIG) gebaut, der Großteil der Sammlung ist jedoch jüngeren Alters und entstand Anfang des 20. Jahrhunderts. In den meisten Unikaten können die Besucher noch heute planmäßig mitfahren. Sie sind alle ein bedeutender Bestandteil des Fahrzeugparks und für den Verein eine entscheidende Einnahmequelle.

Problembeschreibung

Die vergleichbar hohe Laufleistung der Personenwagen führt auch zu hohem Verschleiß des Materials. Somit müssen in regelmäßigen Abständen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchgeführt werden. Zu den anfallenden Arbeiten zählen zum Beispiel das Neuprofillieren der Räder, das Wechseln von Bremsklötzen, das Ausgießen neuer Achslager oder einfach nur eine Neulackierung des Fahrzeugs. Selbst ein Komplettneubau von zwei Drehgestellen muss in kurzer Zeit erfolgen. Leider hat nicht jedes Fahrzeug einen festen Platz in der Wagenhalle, weshalb die Wagen zeitweise im Freien abgestellt werden und der Witterung ausgesetzt sind. Durch dieses Problem entstehen auch größere Reparaturen an den Wagenkästen, die auf den ersten Blick nicht ersichtlich sind, da sich das Holzfachwerk hinter den lackierten Blechen befindet.

Aufwandsabschätzung

Der Arbeits- und Kostenaufwand ist stark von den auszuführenden Arbeiten abhängig. Eine Neuprofillierung einer Achse kostet beispielsweise im Schnitt 1.000€. Bei einem Neubau von Drehgestellen in genieteter Ausführung steigen die Kosten schnell auf ca. 5.000€ pro Stück.

Stand: Juni 2019

Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr e. V. (IHS)
Am Bahnhof 13a, 52538 Gangelt, IBAN DE10 3125 1220 0003 3004 31